


Nr. 49. Hirschberg, Donnerstag den 28. April 1870.

# Politische Uebersicht.

Mögen die Homöopathen noch so viel Geschrei von ihren Wunderkuren machen, es wird ihnen keine so leicht gelingen, wie den Offiziösen, die im Handumdrehen den Grafen Bismarck von seiner Krankheit befreien, obwohl man in „höheren Regionen" wissen will, daß die Varziner Krankheit des „gesunden" Bundeskanzlers nicht gehoben, sondern — wie die „Mtg. Ztg." berichtet — noch höchst angesehene politische Aerzte damit beschäftigt wären, dieselbe wegen ihrer Gutartigkeit und aus Nützlichkeitsrücksichten nach Art der Alleopathen in state quo zu erhalten. Weil nun die Krankheit nur die Folge eines starken Katarrhs sein soll, so glaubt man an keinen längeren Urlaub und hofft, den Grafen an den späteren Reichstagsverhandlungen wieder Theil nehmen zu sehen. Das Zollparlament scheint nun mit Hülfe des Telegraphen in sein richtiges Fahrwasser gesteuert zu sein, bot aber bis jetzt erklärlicher Weise nichts Interessantes. Um so interessanter kann ein Vorgang im Gebiete des **Norddeutschen Bundes** werden, wenn man nach den Vorschriften der Bundesverfassung den § 19 strenge mit dem kleinen Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt verfährt und eine Bundes-Execution oder gar Sequestration vornimmt.

Erwähnter Paragraph lautet: „Wenn Bundesglieder ihre verfassungsmäßigen Bundespflichten nicht erfüllen, so können sie dazu im Wege der Execution angehalten werden. Diese Execution ist a) in Betreff militairischer Leistungen, wenn Gefahr im Verzuge, von dem Bundesfeldherrn (König Wlihelm I.) anzuordnen und zu vollziehen; b) in allen anderen Fällen aber von dem Bundesrath zu beschließen und von dem Bundesfeldherrn zu vollstrecken. Die Execution kann bis zur Sequestration des betreffenden Landes und seiner Regierungsgewalt ausgedehnt werden. In den unter a) bezeichneten Fällen ist dem Bundesrathe von Anordnung der Execution unter Darlegung der Beweggründe ungesäumt Kenntniß zu geben." — Da nun der Landtag des Fürstenthums Rudolstadt kürzlich ein „unannehmbares" Budget verweigerte und die Rudolstädter Regierung nicht in der Lage zu sein schien, „das Geld zu nehmen, wo sie es findet," so blieb ihr natürlich auch nichts weiter übrig, als in Berlin anzuzeigen, daß sie den Matrikularbeitrag (Beitrag zu den Bedürfnissen des Norddeutschen Bundes an Geld und Truppen) nicht zu leisten vermöge. Der Bundesrath ertheilte dem Justiz-Ausschuß den Auftrag, die Rudolstädter Frage zu prüfen und man ist nun auf das Gutachten gespannt. „Wo kein Geld ist, hat der Kaiser sein Recht verloren," und so würde man wohl mit der Execution nicht weit kommen und zur Sequestration schreiten müssen. Da dem kleinen Ländchen Reuß ä. L. der Spaß mit der Zettelbank verdorben wurde, so dürfte es sich, falls kein Geld durch eine Anleihe aufgetrieben wird, ebenfalls zahlungsunfähig erklären und — sequestrirt werden, falls man nicht mildernder Gründe wegen die Matrikularbeiträge den beiden kleinen Ländchen erlassen will. Wenn jedoch der Ausschuß für das Justizwesen von dem Grundsatze ausgehen sollte, daß die Nebensache der Hauptsache folgen müsse — wird dann der Bundesrath des Norddeutschen Bundes vielleicht gar zu einer Accession (Hinzuthun) schreiten?

Ein besonderes Blatt, „Das Plebiszit", wird während der Wahlperiode in **Frankreich** veröffentlicht und zu hunderttausenden von Exemplaren verbreitet werden. „Constitutionell" u. „Patrie" melden jetzt positiv, daß der Marquis von Banneville am Sonnabende um 11 Uhr die vom Grafen Daru gezeichnete Note dem Papste in feierlicher Audienz überreicht hat, nachdem er sie am Dienstag vorher dem Cardinal Antonelli mitgetheilt hatte — Alles wohl „zu spät!"

Das Schema de fide wurde vom **Concil** am Sonntage einstimmig (664) angenommen.

Das traurige Ereigniß in **Griechenland**, die Ermordung der bei Marathon von Räubern gefangenen Engländer und des italienischen Gesandschafts-Secretärs, erregt die größte Bestürzung. Indem wir auf die weiter unten befindlichen Mittheilungen verweisen, wollen wir hier nur noch Folgendes erwähnen: Die hinweggeschleppten Reisenden waren Mitglieder fremder, am griechischen Hofe accreditirter Gesandschaften und bereiteten darum der Regierung die größten Verlegenheiten. Diese steigerten sich, als am 15. d. der englische Gesandte von den Räubern eine Zuschrift durch Rücksendung eines verwundeten aber mitgeschleppten Gendarmen (einer wurde im Kampfe erschossen) erhielt, in der sie außer dem Lösegeld von 25,000 Pfund auch vollkommene Amnestie forderten. Erskine und sein italienischer College Graf della Minerva antworteten in einer Notiz in griechischer Sprache, daß sie das Lösegeld zahlen würden, die Amnestie aber nicht erwirken könnten, da derselben gesetzliche und verfassungsmäßige Hindernisse entgegenständen. Doch sei ihnen vom Ministerium die bestimmte

Zusicherung ertheilt, man werde die Räuber nicht verfolgen. Die Letzteren befanden sich jetzt in Keramide zwischen Marathon und Tatoi, vier Stunden von Athen. Nun hat der Telegraph die Ermordung der vier bei den Räubern zurückgehaltenen Personen bereits gemeldet. Wird man die griechische Regierung für diese Vorfälle verantwortlich machen? (Siehe unten telegraphische Depesche.) Wie traurig sind doch die Zustände der Staaten im Süden Europas überhaupt.

**Deutschland.** Berlin, 24. April. Auf dem Bureau des Zollparlaments sind bis heute Nachmittags 3 Uhr 197 Mitglieder angemeldet; die zur Beschlußfähigkeit erforderliche Anzahl von Mitgliedern ist also vorhanden. Unter den Angemeldeten befinden sich die Abgeordneten von Schloer, von Hafenbrädel, Marquardt-Barth und andere, die heut Vormittag eingetroffen sind, noch nicht. Seitens des Bureaus ist heute an 43 Abgeordnete telegraphisch das Ersuchen gerichtet worden, zu erscheinen. Gestern wurde bereits an 14 Mitglieder in gleicher Weise telegraphirt; es sind indeß mehrere Depeschen mit der Mittheilung eingetroffen, daß die Betreffenden nicht anwesend sind. Von den Angemeldeten sind übrigens schon mehrere Mitglieder wieder abgereist, so daß man fürchtet, daß trotz der obigen Anzahl von Mitgliedern morgen das Haus noch nicht beschlußfähig sein wird.

— 25. April. In der heutigen Sitzung des Zollparlaments wurde Simson mit 183 von 207 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Bamberger brachte folgenden Antrag ein: Die beabsichtigte Münzreform möge als gemeinsame Zollvereinssache behandelt und auch auf die Südstaaten ausgedehnt werden. Mitglieder aller Fractionen, darunter viele Süddeutschen, unterzeichneten. Fürst Hohenlohe wird mit 179 von 212 Stimmen zum ersten Vice-Präsidenten erwählt, nimmt die Wahl an und dankt für die Auszeichnung der dreimal auf ihn gefallenen Vicepräsidentenwahl mit folgenden Worten: Ich kann mit Recht stolz darauf sein, in der ganzen Legislaturperiode das Wohlwollen der Versammlung nicht verloren zu haben, die, wenn auch ihre Befugnisse beschränkt sind, eine hohe Bedeutung dadurch hat, daß in ihr die Vertreter der deutschen Nation zur Berathung gemeinsamer Arbeiten vereinigt sind. Wenn jüngst ein Mitglied des Hauses bei seinem Ausscheiden dem Zollparlament vorwarf, es beruhe auf Täuschung und schmücke sich mit dem Nimbus eines deutschen Parlamentes, so antworte ich: in der Thatsache der gemeinsamen Arbeit deutscher Abgeordneter liegt keine Täuschung; sie ist ein Gewinn, an dem wir festhalten sollen, sie ist der erste Grund, worauf der Anker nationaler Hoffnung ruht. — Der Herzog von Ujest wird hierauf zum zweiten Vicepräsidenten gewählt; abgegeben waren 210, ungiltig 15 Stimmen; der Gewählte erhielt 165 Stimmen und nimmt die Wahl dankend an. Es folgt schließlich die Wahl der Schriftführer.

— 26. April. Die heutige (4) Plenarsitzung des Zollparlaments währte nur etwa 20 Minuten und war zumeist mit geschäftlichen Mittheilungen ausgefüllt. — Abg. Dr. Bissing ist wegen Ehrenkränkung eines badischen Abgeordneten zu 6tägiger Festungshaft verurtheilt; er hat die Abbüßung derselben dem Aufenthalt im Zollparlament vorgezogen; er hat sich freiwillig gestellt, ist aber, wie der badische Bundesbevollmächtigte mittheilt, heut auf Befehl des Justizministeriums in Rastatt aus der Haft entlassen. Sein Gesuch, wie das Urlaubsgesuch des Abgeordneten Freytag (München) werden abgelehnt, ebenso das Gesuch der Abg. Kester (München). — Die Commissionen für die Petitionen und für die Geschäftsordnung sind gewählt und haben sich constituirt.

— Der Abg. Meulenbergh hat sein Mandat zum Reichstag und Zollparlament niedergelegt.

— Bei der heutigen Nachwahl in Münster wurde zum Reichstag-Abgeordneten der Frhrr. v. Schorlemmer-Alst gewählt.

Den 25. April. Der Großherzog von Hessen wird morgen Abend 8¾ Uhr hier eintreffen und im hiesigen Schlosse Wohnung nehmen; jeder Empfang bei der Ankunft wurde verbeten.

— Die chinesische Gesandschaft, welche sich morgen von hier nach Brüssel begiebt, wurde heute Nachmittag 4 Uhr im königl. Palais zur Verabschiedung empfangen.

— Das Befinden des Minister-Präsidenten Grafen Bismark ist, wie die „N. Pr. Z." meldet, fortwährend den Umständen nach zufriedenstellend. Sein hiesiger Hausarzt, Sanitätsrath Dr. Struck, ist von Varzin zurückgekehrt.

— Der Postvertrag zwischen dem norddeutschen Bunde und England ist heute unterzeichnet worden.

— Die Consolidation der preußischen Anleihe hat in der allerletzten Zeit noch ganz außerordentliche Fortschritte gemacht. Man theilt der „B. B. Ztg." mit, daß bis Ostern 122 Millionen Thaler umgetauscht worden seien, so daß nur noch etwas über 50 Millionen Thaler alte Stücke rückständig sind.

— Es werden auf Grund eines Rescripts der königl. Regierung zu Merseburg die Rendanten der Kirchenkassen königl. Patronats nicht nur „belehrt, daß die gedachte königl. Regierung mit dem Umtausche der den Kirchen und anderen geistlichen Instituten gehörigen Staatsanleihescheinen a 4½ und 4 pCt. gegen Scheine der consolidirten Anleihe vollkommen einverstanden ist und solchen anordnet", sondern die Rendanten dieser Kassen werden ausdrücklich noch angewiesen, diesen Umtausch sofort zu bewirken. Die Ortsbehörden haben diese Bekanntmachung sogleich bei dem Zugehen dieses Kreisblattes den Kirchen-Rendanten unfehlbar vorzulegen.

— Seit dem 1. April dient eine ganze Anzahl junger Badenser, die sich zur Absolvirung ihrer Studien auf der hiesigen Universität, der Gewerbebau-Akademie ꝛc. befinden, auf Grund der Militärconvention zwischen dem Nordbund und Baden als einjährige Freiwillige in den hier garnisonirenden Garderegimentern. Die jungen Leute tragen zwei Cocarden an der Mütze, die badische (roth-gelbe) über der preußischen (schwarz-weißen). — Umgekehrt dienen auch bereits Preußen in badischen Regimentern. Uniformirung, Bewaffnung und alle sonstigen Einrichtungen sind bekanntlich in Baden wie im norddeutschen Bunde ganz dieselben.

— Aus London wird vom 22. April gemeldet: Dem seit einigen Wochen im Hause des Buchhändlers Trübner zum Besuche weilenden Professor Rudolph Gneist aus Berlin ist ein ernstlicher Unfall begegnet. Im Bette mit Lesen beschäftigt steckte er unvorsichtigerweise die Gardinen in Brand, und nur durch die Geistesgegenwart der Hausbewohner gelang es, einem großen Unglück vorzubeugen. So beschränkte das Feuer sich auf die Schlafstube des Professors, welcher so schlimm verbrannt wurde, daß er voraussichtlich noch Wochen lang das Bett wird hütten müssen. Zur Beruhigung der Freunde des Professors können wir indessen mittheilen, daß derselbe, Dank sofort herbeigeschaffter ärztlicher Hilfe, bereits außer aller Gefahr ist.

Frankfurt a. M., 25. April. Bei der Subskription auf das würtemberger Anlehen bei Rothschild hat eine starke Ueberzeichnung stattgefunden. Die Subskription wurde sofort nach der Eröffnung geschlossen.

Darmstadt, 26 April. Der Großherzog ist heute Morgens 7 Uhr nach Berlin abgereist. In seinem Gefolge befinden sich: Oberstallmeister Freiher van der Capellen, die Generaladjutanten von Küchler und von Herff. Die Rückkunft des Großherzogs wird zum 4. Mai erwartet.

München, 22. April. Nach Angabe der „Allgem. Ztg." ist der König wieder von einem andauernden katarralisch-rheumatischen Unwohlsein befallen und darf auf ärztliche Anordnung seine Gemächer nicht verlassen. — Der Bischof von Regensburg hat bekanntlich jüngsthin von Regensburg aus den an hiesiger Universität Theologie Studirenden seiner Diözese verboten, den Vorlesungen Döllingers noch ferner beizuwohnen.

In ultramontanen Kreisen hoffte man alsbald, daß die anderen bairischen Bischöfe die gleiche Maßnahme erlassen würden, hat sich aber doch getäuscht. Der Erzbischof von München hat, der „Fr. Z." zufolge, auf das an ihn in Rom gestellte Ansinnen, ein solches Verbot zu erlassen, mit einer entschiedenen Ablehnung geantwortet und hat in Folge dessen auch keiner der anderen Bischöfe Baierns ein solches Verbot erlassen. Herr v. Döllinger wird denn auch in den nächsten Tagen, bei Beginn des Sommersemesters, seine Vorlesungen an der Universität wieder aufnehmen, resp. fortsetzen.

**Frankreich.** Paris, 24. April. Die „Union" und die „Gazette de France" veröffentlichen ein Kollektiv-Manifest zweier legitimistischer, in ihren Redactionsbureaus abgehaltener Versammlungen, welches die Ablehnung des Plebiszits anräth. Die in dem Bureau der „Gazette de France" abgehaltene Versammlung hatte ein verneinendes Votum vorgezogen, während die Versammlung, welche im Bureau der „Union" stattgefunden, verlangt hatte, daß man sich der Abstimmung enthalte.

25. April. „Journal offiziel" veröffentlicht ein ministerielles Rundschreiben an die Beamten, in welchem es heißt: Im Jahre 1852 habe der Kaiser die Macht in Anspruch genommen, um die Ordnung zu sichern, heute verlange er dieselbe, um die Freiheit zu begründen. „Bei der Abstimmung über das Plebiszit mit „Ja" stimmen, heißt für die Freiheit stimmen. Die wahren Freunde der Freiheit werden mit uns gehen. Sollten sie nicht wissen, daß gegen das Plebiszit stimmen soviel bedeutet, als diejenigen stärken, welche die Umwandelung des Kaiserreiches nur deshalb bekämpfen, um die politische und soziale Organisation, welcher Frankreich seine Größe verdankt, zu zerstören? Im Namen des öffentlichen Friedens und der Freiheit fordern wir Sie auf, Ihre Anstrengungen mit den unsrigen zu vereinigen. Wir ertheilen Ihnen in dieser Sache keine Befehle, sondern nur einen patriotischen Rath. Es handelt sich darum, dem Lande eine ruhige Zukunft zu sichern, damit auf dem Throne sowohl wie in der niedrigsten Hütte der Sohn in Frieden die Erbschaft seines Vaters antreten kann (succède en paix son père)."

**Italien.** Florenz, 23. April. Die „Gazetta uffiziale" meldet: Der König hatte am Donnerstag Abend einen leichten Fieberanfall mit Scharlachausschlag. Heute hat das Fieber nachgelassen und wird der König nach der Versicherung der Aerzte in zwei bis drei Tagen vollständig wiederhergestellt sein. — Die Kammer ist heute in die Budgetdebatte eingetreten.

Rom, 20. April. Einstweilen ist der Broschürenkrieg wieder in vollem Gange und die päpstliche Regierung fängt an, den verschiedenen Schriften gegenüber eine andere Haltung anzunehmen. Während früher beide Parteien ihre Abhandlungen auswärts drucken lassen mußten, der Verbreitung der von der Opposition ausgehenden aber keine weiteren Hindernisse in den Weg gelegt wurden, ist neuerdings die in Solothurn gedruckte Schrift Ketteler's gegen die Dogmatisirung der Unfehlbarkeit von der päpstlichen Polizei an der Grenze mit Beschlag belegt worden, um verbrannt zu werden. Auf die Nachricht von der Beschlagnahme seiner Broschüre, begab sich Bischof Ketteler persönlich zum Papste und erlangte von demselben die Freigebung der Schrift, von der übrigens erst eine kleine Anzahl von Exemplaren vernichtet worden war. Bischof Ketteler erklärt in seiner Schrift, er persönlich habe von Jugend auf an die Unfehlbarkeit geglaubt; trotzdem müsse er sich gegen die Dogmatisirung derselben erklären, da sie lange Jahrhunderte hindurch der Kirche unbekannt gewesen und sogar ein Papst (Honorius) wegen Ketzerei von einem Konzil verurtheilt worden sei. Die Unfehlbarkeit könne daher nur den Rang einer theologischen Lehrermeinung in Anspruch nehmen. — Unter den fremden Gästen, welche augenblicklich hier anwesend sind, erwähne ich außer dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, dem Prinzen Albrecht (Sohn) von Preußen, die Herzöge von Nemours und von Alençon und die Infantin Donna Isabella von Portugal. Letztere, sowie der Großherzog von Mecklenburg wurden letzthin vom Papste in Privataudienz empfangen. — In den südlichen Theilen des Kirchenstaats haben sich in den letzten Tagen wieder einige Banditen gezeigt; man sah sich genöthigt, Truppen zu ihrer Verfolgung nach Anagui zu senden.

23. April. Morgen wird die dritte öffentliche Sitzung des Konzils abgehalten werden dürfen. Nach der Messe werden die versammelten Konzilväter in Gegenwart des Papstes mündlich über die erste Abtheilung der Konzilsbeschlüsse abstimmen, worauf der Papst die Beschlüsse sogleich nach Vornahme des Skrutiniums veröffentlichen wird.

**Griechenland.** Athen, 24. April. Ueber die bereits kurz gemeldete Nachricht von der Ermordung der bei Marathon gefangenen Engländer wird ferner ausführlicher berichtet: Sämmtliche Gefangene, mit Ausnahme Lord Muncaster's, welcher wegen Beschaffung des Lösegeldes und Amnestie-Erwirkung freigelassen war, wurden von den Räubern getödtet. Das Lösegeld war bereit, die Amnestie konnte jedoch mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Verfassung von den Behörden nicht ertheilt werden. Die Räuber, vom Militair umringt, suchten nach Euboea zu entkommen, und erstachen die Gefangenen, weil dieselben wegen Ermattung nicht folgen konnten. Die Soldaten tödteten 9 Räuber, darunter den Bandenchef, und nahmen einen verwundeten Räuber gefangen. Der Rest der Bande, 12 Mann, darunter 4 Verwundete, werden von den Truppen verfolgt. Ein am Kampfe betheiligtes Kriegsschiff transportirte die Leichname der Ermordeten nach dem Piraeus. Bei dem gestern stattgehabten Leichenbegängniß der ermordeten Engländer Herbert und Lloyd betheiligten sich der König und fast das gesammte hiesige diplomatische Corps.

**Türkei.** Konstantinopel, 24. April. Nach einer hier eingegangenen Depesche des türkischen Geschäftsträgers in Athen sind die bei Marathon von Räubern gefangen genommenen Engländer getödtet worden.

## Telegraphische Depeschen.

Wien, 26. April. In hiesigen gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß anläßlich des Vorfalles bei Marathon ein Kollektivschritt der Mächte in Aussicht genommen sei.

## Lokales und Provinzielles.

△ Hirschberg, den 27. April. In der am vergangenen Montage abgehaltenen Sitzung des hies. Gewerbevereins wurden zunächst verschiedene geschäftliche Angelegenheiten (Protokoll, Journalbericht, Mitgliederaufnahme ꝛc.) erledigt, worauf der Vorsitzende, Herr Bürgermeister a. D. Vogt, neben andern Erwähnungen die Mittheilung machte, daß in der Gewerbe-Fortbildungsschule versuchsweise auch das Modelliren als Unterrichtsgegenstand eingeführt werden soll; Herr Bildhauer Rauner habe sich bereit erklärt, vorläufig 6 Wochen lang den Unterricht unentgeltlich zu ertheilen. Der Antrag, einem beim Turnen verunglückten Zöglinge der Anstalt eine Beihilfe zu den Kurkosten zu gewähren, fand einstimmige Annahme.

Ein Schreiben des Herrn Baumert, in welchem derselbe die Statuten des Oelfarbendruck-Vereins „Germania" mittheilt und um die Mitgliedschaft des Gewerbevereins ersucht, gelangte zur Kenntniß der Versammlung, welche den gestellten Antrag genehmigte, so daß der Gewerbeverein, welcher mit drei Karten bereits Mitglied des Preußischen Oelfarbendruck-Vereins „Borussia" ist (Vertreter: Schriftführer Hänsel), pro 1870 auch ein Gemälde der „Germania" der üblichen Verloosung innerhalb des Vereins beigeben wird. Ein Probegemälde, sowie auch die Probezeichnungen der Gewerbe-Fortbildungsschule waren zur Ansicht beigebracht worden. Die fortgesetzte Unterstützung der letzteren Anstalt wurde den Freunden der Fortbildungssache dringend empfohlen.

Was die projectirte Extrafahrt nach Breslau betrifft,

so legte Herr Pücher ausführlich die Gründe dar, welche die möglichst zeitige Feststellung der Zahl der Betheiligten bedingen, indem es sich nicht nur um die Anträge bei der Direction der Gebirgs- und der Freiburger Bahn, sondern auch um die Correspondenz zur Erlangung ermäßigter Eintrittspreise in Breslau, besonders aber um die vorherige Erlegung des Fahrgeldes für 200 Personen handle. Neben dem ermäßigten Fahrgelde böte der Extrazug hauptsächlich den Vortheil des zeitigen Eintreffens in Breslau. Die Versammlung war mit den getroffenen Arrangements einverstanden, um so mehr, als der Schlußtermin der Anmeldungen bis zum 5. Mai hinausgeschoben wurde, an welchem Tage eine Vorstandssitzung zur weiteren Erledigung der Angelegenheit stattfinden wird.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen theilte Herr Lucas ein Schreiben des Schichtmeisters Herrn Heller aus Flinsberg mit, in welchem der Genannte unter Beifügung einer ausführlichen Beschreibung und mehreren Zeichnungen einen von P. Spiller construirten „rauchverzehrenden, sehr wirksamen Sparofen" empfiehlt, welcher keine Klappe in der Abzugsröhre oder anderwärts besitzt und Luftheizung bewirkt." Es soll dieser Ofen mit wenig Feuerungsmaterial nicht nur eine rasche und andauernde, sondern auch gleichmäßige Wärme erzielen. Ueber kleinere Excursionen des Gewerbevereins während des Sommers wird der Vorstand berathen. Zusammenkünfte in Garten-Lokalitäten werden ebenfalls wieder stattfinden. Zu zahlreichem Besuche derselben lud der Vorsitzende vorläufig ein.

Voigtsdorf, 24. April. (Gesangvereins-Ball.) Heute kamen wir der freundlichen Einladung des Männer-Gesang-Vereins „Concordia" nach und wurden schon von vornherein durch das sinnige Arrangement des Saales (im „deutschen Kaiser" bei Hrn. Tschentscher) überrascht. Transparente, bunte Leucht-Ballons und viele Fahnen zierten das Lokal. Das Concert begann um 8 Uhr mit einem von A. Biener aus Hirschberg gedichteten Prologe, welchem sich nachstehendes Programm anschloß: I. Theil. Sängergruß, Männer-Quartett; Hans und Grethe, Männer-Quartett; Das Kegellied, Männer-Quartett; Entsagung und Trost, Gedicht von C. Krez; Abschiedslied, comp. von W. Greef; Papa und Mama, comp. von C. Kuntze, Op. 44; Eine Sängerfahrt (in 12 Nummern), von Fr. Solle, Op. 51. II. Theil. Das kranke Malchen, comp. von C. Kuntze; Ach so! Gedicht von B. Rousseau; Das deutsche Schneiderbankett, comp. von R. Genée; Abschied vom Liebchen, comp. von Ed. Hädrich; Seltsam und wahr, Gedicht von Rühtling; Die Witterung, komisches Duett von A. Schäfer; Der brave Grenadier, comp. von G. Jansen; Ein Hoch den Siegern, Gedicht von A. Bräuer; Preußische Volkshymne: Heil Dir im Siegerkranz. Sämmtliche Piecen wurden gut ausgeführt, man hörte, daß die Gesänge mit Fleiß einstudirt waren und mit Liebe gesungen wurden. Die Declamationen wurden schwungvoll vorgetragen und allgemeiner Beifall lohnte Sänger und Declamirende. Ein gemüthlicher Ball schloß sich den Vorträgen an. Einen großen Vorzug hat der Verein vor vielen anderen — den, der Einigkeit und Eintracht der zahlreichen Mitglieder. Schließlich sagen wir dem Dirigenten des Vereins, Herrn Müller, unsern Dank für die Mühen, welche er dem Verein widmet und für die genußreiche Unterhaltung. Möge der Verein noch viele, lange Jahre in Eintracht und Frohsinn bestehen. F.

Fischbach, 25. April. Gestern Nachmittag 2 Uhr brach in dem Hause des Schuhmacher-Meister John in Fischbach Feuer aus und legte dasselbe in Asche, aber leider wurde der dort in Arbeit stehende Geselle Adolph, dadurch daß er noch einmal in das brennende Haus ging um vielleicht etwas zu retten, ein Opfer der Flammen.

☞(Zur Arbeiterbewegung.) Breslau, 26. April. Die unter dem ganzen Stande der Bauarbeiter verbreitete Gährung hat in Breslau eine Arbeitsentziehung (Lock-out, wie der englisch-technische Ausdruck lautet) von Seiten der Unternehmer hervorgerufen.

Trautenau, 25. April. Am heutigen Markte versuchten die anwesenden Käufer Preise zu drücken, doch gelang ihnen dies nicht, da die Spinner fest auf ihren Forderungen beharrten, indem sie ohne Lager sind, und ihre Produktionen auf längere Zeit verschlossen haben.

Preise blieben daher noch die vorwöchentlichen, nämlich:
Nr. 40 37—39 fl. Nr. 2050—52 fl.

## Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von **70** Thalern.

### 4. Klasse 141. Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 21. April.

**2 Hauptgewinne von 10,000 Thlr.** auf Nr. 54895 93345.

**5 Gewinne von 5000 Thlr.** auf Nr. 20050 39833 49533 53807 61900.

**2 Gewinne von 2000 Thlr.** auf Nr. 79067 86942.

**42 Gewinne von 1000 Thlr.** auf Nr. 1849 2967 4734 7488 10631 11847 14200 17198 19037 23597 28764 31291 34057 34620 36402 40689 40853 43146 44797 46387 46695 47126 47465 55166 55293 55785 56519 56782 62322 63956 64704 67220 67532 67981 68439 69363 69722 75022 79052 81658 82129 89975.

**50 Gewinne von 500 Thlr.** auf Nr. 3511 3783 4200 8190 9659 9740 14382 15288 17395 23209 24587 27267 28356 31817 32942 33189 36076 38706 47740 47770 47960 51125 52200 54726 58362 59339 60979 63564 63822 65329 66520 67567 69346 69541 70713 73159 75825 77507 77849 78098 78853 79424 80552 81482 84119 84556 89879 91013 91827 93188.

**70 Gewinne von 200 Thlr.** auf Nr. 1832 2157 3076 4603 5746 6798 7682 7708 7890 8290 8916 9955 10245 13325 14876 15053 15773 16076 16977 17745 17839 17950 23276 25914 26915 27498 28203 29591 30136 31340 32304 35380 40385 42194 45029 48314 50211 51685 51841 52225 52688 55653 56036 58068 58144 61066 63459 64154 64428 66783 69367 75902 75906 77253 79885 83540 83610 83830 86630 86885 87328 89058 89163 90405 90442 90732 91245 91256 91442 93925.

Ziehung vom 22. April.

**1 Gewinn von 5000 Thlr.** auf Nr. 62869.

**3 Gewinne von 2000 Thlr.** auf Nr 28568 51838 89731.

**42 Gewinne von 1000 Thlr.** auf Nr. 3317 8709 10839 12227 13171 14359 17010 17537 21126 23608 26855 36654 40431 41253 42714 50507 50631 51605 52156 52634 52766 53408 60980 61053 65924 66607 74254 75884 78353 79600 80719 81729 82541 84268 84509 84599 85463 90369 91913 92979 93588 94945.

**40 Gewinne von 500 Thlr.** auf Nr. 831 2312 3437 4472 5083 6213 6394 7709 7841 11107 17063 17818 18846 19513 22587 22968 22981 26651 34592 38817 39069 41164 42770 43574 43880 46012 51247 58656 59633 62646 62834 63423 68711 72923 76337 77102 86053 86887 90603 91706

**93 Gewinne von 200 Thlr.** auf Nr. 1883 4386 4458 4843 5993 6009 6570 8172 10115 10181 10226 10271 12141 13545 14171 14470 14788 15496 16840 18084 19575 20064 20445 20502 21220 22592 23414 23908 24142 25225 25568 25754 29225 29287 32106 32522 34609 34850 36351 36494

Nebst zwei Beilagen.

38852 39622 40383 40945 43024 44193 44610 46020 46524 46636 49582 49630 51854 54196 54388 54439 56061 56696 58862 60801 60860 91027 64213 65677 66260 67786 68919 70374 71666 73333 73721 73767 73959 74464 75842 76198 79278 79443 80654 81724 83912 84009 84139 85873 87572 88009 89200 89587 93059 93309 93325 94100 94496.

Ziehung vom 23. April.

1 **Hauptgewinn von 10,000 Thlr.** auf Nr. 20494.
2 **Gewinne von 5000 Thlr.** auf Nr. 83631 85426.
2 **Gewinne von 2000 Thlr.** auf Nr. 19635 30289.
48 **Gewinne von 1000 Thlr.** auf Nr. 251 974 1686 3641 5614 10852 11970 17467 19471 24101 24533 28521 31303 31946 34050 36512 36856 37558 37682 38235 38546 38561 43721 44783 52793 58235 58300 59614 62082 63154 64253 66173 68723 70867 75432 76475 76651 77345 78242 80936 82796 83515 85827 86294 88412 90857 90881 92932.
43 **Gewinne von 500 Thlr.** auf Nr. 786 2421 3897 4314 7925 9476 9840 10784 11950 11992 15129 19255 19999 21332 28375 29087 29162 29459 30052 31877 33146 36206 38155 43797 44150 49795 51243 53166 53942 54674 56173 56204 57037 59404 60868 62676 62866 62890 65800 67507 79565 88835 90485.
62 **Gewinne von 200 Thlr.** auf Nr. 2249 2475 2689 3252 4353 5286 6699 8142 10316 11033 11105 12902 16998 19628 19730 24464 27985 29131 30934 31912 32521 34368 36432 37599 39288 40004 40801 41465 42574 43085 48082 50082 54527 55108 56480 57276 60314 61172 61762 62297 64979 65569 68684 69247 69289 69698 70557 70733 74950 78319 79654 82074 82774 84366 84471 86003 88778 90396 90684 92448 93174 94523.

Ziehung vom 25. April.

2 **Gewinne von 5000 Thlr.** auf Nr. 60435 84024.
3 **Gewinne von 2000 Thlr.** auf Nr. 83603 87727 88446.
27 **Gewinne von 1000 Thlr.** auf Nr. 110 4046 9868 13782 18629 22316 24676 27801 35210 35586 39828 41030 42438 48064 50164 51210 54329 55157 56010 56526 65388 69699 75542 85587 90842 91628 92539.
45 **Gewinne von 500 Thlr.** auf Nr. 1657 2068 2948 4623 5348 9190 10185 11838 12390 17661 17727 18616 23052 24647 31339 32698 33963 39491 40173 42715 47815 48536 48814 52922 62901 65701 66877 67046 67513 68048 69445 69683 70113 71231 72765 75560 78912 80223 81929 82012 84846 86043 89418 93823 94104.
70 **Gewinne von 200 Thlr.** auf Nr. 1 5221 5352 6693 7087 8143 9722 13243 18495 19418 21294 22881 25196 28454 30430 31704 32342 36508 37292 38574 38765 42032 43740 43762 46046 47570 47682 49770 53161 53412 53612 54387 54833 55234 55356 56749 56786 57927 58140 58213 58419 60086 60752 62606 62641 62896 63604 63983 64241 65562 65744 66379 66392 68301 72269 72400 76699 76853 78047 78108 81614 82568 87460 87829 88325 89048 91558 94288 94378 94696.

Ziehung vom 26. April.

**Der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 15074.**
1 **Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 19740.**
1 **Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 44741.**
1 **Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 24786.**
3 **Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 13612 28125 45319.**
2 **Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 4864 61246.**
43 **Gewinne von 1000 Thlr.** auf Nr. 4007 5983 7192 8007 13131 17408 19114 19378 21808 22591 22801 24164 27760 29975 32059 33659 34497 34956 36371 38193 40386 40667 40784 42528 45418 45860 46369 48149 49477 54689 56955 64046 65806 66542 67594 69205 69414 71413 72480 76539 77134 80924 81265.
57 **Gewinne von 500 Thlr.** auf Nr. 611 1090 5026 6346 7007 7208 7461 8350 8559 9574 12555 14148 16188 19601 21345 21879 22058 22348 28567 28689 30226 32523 36695 39547 42117 42977 43370 46714 46844 47030 48482 50355 51686 52552 55225 57820 58259 59511 60687 62391 65417 67555 68875 71405 72354 74070 76638 76659 76859 77287 80153 82627 85097 86520 88543 93436 94126.
91 **Gewinne von 200 Thlr.** auf Nr. 1491 1898 4086 6177 7442 7791 8380 9130 11408 11413 11523 11715 14040 15358 15363 16024 16271 17647 17730 18039 18435 20335 21540 22185 22696 22943 23507 25510 26274 29199 30833 31137 33033 34619 36009 37500 40446 40993 43045 43363 44247 44942 44953 48507 53402 53596 55158 56432 57905 59062 60834 61308 61806 61940 63500 64239 64309 66915 68425 68619 69724 69755 70517 70755 71834 71864 72669 72733 73315 73622 74443 76556 77402 77763 78664 82827 83683 85634 86324 87813 88409 89637 91846 93354 93568 93745 94263 94364 94435 94491 94663.
(Die Gewinne von 70 Thlr. folgen in den nächsten Nummern.)

---



---

Verlobungs-Anzeigen.

5873. Die am 24 d. stattgefundene Verlobung meiner jüngsten Tochter **Emilie** mit dem Kaufmann Herrn **Theodor Timmroth** in Greiffenberg i. Schl. zeige ich hierdurch ergebenst an.

Berthelsdorf bei Hirschberg, den 25. April 1870.

**Carl Griesch.**

---

## Verspätete Todesanzeige.

5855. Am 12. April starb zu Jauer nach langen und schweren Leiden, im Alter von 70 Jahren 3 Monaten und 10 Tagen, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, der ehemalige Vorwerksbesitzer und Holzhändler Herr

**Carl August Nickelmann.**

Den vielen Bekannten des Verstorbenen widmen diese Anzeige die Unterzeichneten.

Schlaf' wohl, Du Müder, unter dem Hügel dort, wo jede

Klage der Erde still verhallt, des Lebens Mühen verschließt das kühle Grab, denn Friede wohnet nur um die Schlummernden.
Falkenhain, den 25. April 1870.
**Robert Nickelmann,** nebst Frau und Kindern.
**Rosina,** verw. **Nickelmann,** geb. **Ulke,** als Schwägerin.

## Zum Andenken

unsers guten Gatten, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, des Freibauergutsbesitzers

# Gottfried Latzke.

Ja, Du hast in diesem Leben
Glück und Unglück viel erlebt,
Und allein Dein großer Glaube
War es, der Dich nur noch hielt;
D'rum gingst Du getrost hienieden,
Zu dem Schlaf des ew'gen Frieden.

Reibnitz, den 25. April. **Die Hinterbliebenen.**

Literarisches

# 27

böse Frauen sind bereits nachgewiesen, an denen die Schrift: **Wie kann ein guter Ehemann seine böse Frau zähmen?** Preis 5 Sgr.
mit Segen gewirkt hat. 5914.
Verlag von R. Bräuer in Brieg.
In Hirschberg bei **A. Taube.**

5886. Sonntag d. 1. Mai evang.-luth. Gottesdienst zu Mauer b. Lähn v. Herrn Pastor Nagel. **Der Vorstand.**

5912. Hirschberg, den 25. April 1870.
Durch die zwischen Oesterreich und Großbritannien unterm 30. Dezember v. J. abgeschlossene Convention zum Handelsvertrage vom 16. Dezember 1865 sind Seitens der kais. kgl. Regierung für die Einfuhr baumwollener und wollener Gewebe nicht unbeträchtliche Zoll-Ermäßigungen zugestanden worden, und finden diese Begünstigungen nach dem Handels- und Zollvertrage zwischen dem Zollverein und Oesterreich vom 9. März 1868 auch auf die Einfuhr derartiger aus dem Zollverein herstammender Waaren Anwendung. Eine vergleichende Uebersicht der bisherigen und der künftigen Zollsätze, von dem königl. Handelsministerio uns zugegangen, liegt in unserm Bureau (Rathsregistratur) zur Einsicht aus, wovon der geehrte Handelsstand unsers Bezirks hierdurch Kenntniß erhält.
**Die Handelskammer.**

5843. **Lehrer-Verein:** 30. IV. hor. 3. **Wittwen-K.**

▭ z. h. Q. d. 2. V. hor. 4. Rec. u. Taf.
5889. ▭ I.

5806

# General-Versammlung

des Kreis- und Umkreis-Imker-Vereins zu Lauban.
**Sonntag den 8. Mai c., Nachm. 3 Uhr,**
im Gasthofe zum Hirsch.
Tagesordnung
wie in der Frühjahrsversammlung 1869 und ein Vortrag über die Biene in volkswirthschaftlicher Beziehung.
Lauban, den 25. April 1870.
**Der Vorstand.**
Stelzer, Kreis-Gerichts-Rath.

5897

# Warmbrunner Verein

für Landwirthe und Grundbesitzer.
Sitzung: Sonntag, den 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal (schwarzes Roß hierselbst).
Warmbrunn, den 25. April 1870.
Der Vorstand.

5828 Anmeldungen zur Theilnahme an der Excursion nach Breslau mittelst Extrazuges in Classe III. am **20. Mai cr.,** Behufs des Besuchs resp. der Besichtigung der dortigen Gewerbe-Ausstellung, diverser industrieller Etablissements 2c., können laut Conferenzbeschluß von gestern noch unter Einzahlung von 1 rtl. 20 sg. 6 pf. Fahrgeld bis zum **5. Mai** cr. bei Hrn. Kaufmann Pücher hierselbst bewirkt werden.
Wir wiederholen, daß auch Nichtmitglieder der Gewerbe-Vereine, deren Angehörige und die der Vereinsmitglieder bei der Excursion gern als Theilnehmer gesehen sind.
Hirschberg, den 26. April 1870.

## Der Gewerbe-Verein.

***Vogt.***

5805.

# Auctions-Anzeige.

Im Auftrage der hiesigen Königlichen Kreis-Gerichts-Commission werde ich Sonnabend den 30. April c., Nachmittags 1 Uhr, im Gerichtskretscham zu Kunzendorf a. d. B. ein Pferd, brauner Wallach, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in preußischem Courant verkaufen.
Liebenthal, den 23. April 1870.
**Thanheiser,** Gerichts-Actuar.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

**Bekanntmachung.**

In der Gerichtscholz Scholz'schen Vormundschaftssache von Herrnsdorf sollen die Wohn- und Wirthschaftsgebäude der Scholtisei Nr. 18 zu Hernsdorf nebst der Schankgerechtigkeit und den vorhandenen Schankutensilien, so wie einer um dieselbe gelegenen Acker-, Garten- und Wiesenfläche von circa $8\frac{1}{2}$ Morgen auf anderweit 6 Jahre und unter den in unserem Bureau einzusehenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Zweck steht
**am 16. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, im Gerichtskretscham zu Hernsdorf**
Termin an.
Ferner sollen die zur gedachten Scholtisei gehörigen, südlich von derselben belegenen Aecker von circa 39 Morgen auf anderweit 6 Jahre und unter den in unserem Bureau einzusehenden Bedingungen parcellenweise öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Zweck steht
**am 16 Mai cr., Nachmittags 2 Uhr,**
im Gerichtskretscham zu Hernsdorf resp. an Ort und Stelle Termin an. 5515
Pachtlustige werden zu diesen Terminen hiermit eingeladen.
Friedeberg a. Q., den 8. April 1870.
**Königliche Kreis-Gerichts-Kommission.**

5911

# Bauverdingung.

Die Maurerarbeiten für den Bau eines neuen Schulhauses in den hiesigen Schützengärten sollen im Wege des Submissions-Verfahrens verdungen werden.

Auf Uebernahme dieser Arbeit reflectirende, qualificirte Maurermeister wollen ihre Preisforderungen bis **Mittwoch d. 4. Mai c., Abends 6 Uhr,** in unserer rathhäuslichen Registratur versiegelt, mit der Aufschrift: „Schulhausbau-Sache" versehen, abgeben, worauf am

**Donnerstag den 5. Mai cr.,**
**früh 11 Uhr,**

die Eröffnung der eingegangenen Offerten im Stadtverordneten-Sitzungszimmer stattfinden soll. Die Submissionsbedingungen, Kostenanschläge u. Zeichnungen können täglich während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Hirschberg, 26. April 1870.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung der Concurseröffnung und des offenen Arrestes.** [5908]

Ueber das Vermögen des Ziegeleibesitzers **Oskar Werner** zu Hirschberg ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung

**auf den 23. April 1870**

festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der **Königliche Rechtsanwalt Wiester** hier bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

**auf den 7. Mai 1870, Vormittags 11 Uhr,**

in unserem Gerichtslokale, Terminszimmer Nr. I., vor dem Commissar Gerichtsassessor von Böhmer anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, Nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

**bis zum 23. Mai 1870 einschließlich**

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern.

Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte

**bis zum 8. Juni 1870 einschließlich**

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

**auf den 25. Juni 1870, Vormittags 9 Uhr,**

in unserem Gerichtslokale, Terminszimmer Nr. I., vor dem Commissar Gerichtsassessor von Böhmer zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

**bis zum 7. September 1870 einschließlich**

festgesetzt und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen ein Termin

**auf den 3. Oktober 1870, Vormittags 9 Uhr,**

vor dem genannten Commissar in demselben Zimmer anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

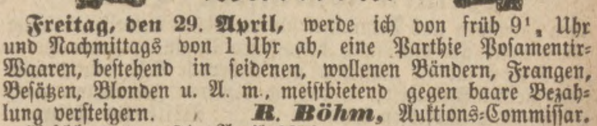
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe **von Münstermann** und **Bayer**, sowie die Rechtsanwälte **Aschenborn** und **Wentzel** hierselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Hirschberg, den 25. April 1870.

**Königliches Kreis-Gericht.** I. Abtheilung.

---

5781



# Auktion.

**Freitag, den 29. April,** werde ich von früh 9 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr ab, eine Parthie Posamentir-Waaren, bestehend in seidenen, wollenen Bändern, Frangen, Besätzen, Blonden u. A. m., meistbietend gegen baare Bezahlung versteigern. **R. Böhm,** Auktions-Commissar.

Hirschberg, den 24. April 1870.

---



# Holz-Auktion.

**Sonnabend, den 30. April, früh 10 Uhr,** werde ich in dem in der Hospitalstraße, vis-à-vis der Gasanstalt befindlichen Garten, eine Partie hartes und weiches Nutzholz (Klötzer und Stämme), sowie Feuerholz (Stöcke und Reisig) meistbietend gegen baare Bezahlung versteigern.

**R. Böhm,** Auktions-Commissar.

Hirschberg, den 24. April 1870.

---

5874.

# Holz-Auktion.

Aus dem Königl. Stifts-Forstrevier zu Geiersberg sollen

**Freitag am 13. Mai d. J.,**
**von früh 9 Uhr ab,**

58 Stämme Kiefern- und Fichten-Bauholz, gegen Baarzahlung öffentlich licitando verkauft werden.

Sammelplatz in Neuländel beim Gastwirth Herrn Walter.

Wolfsdorf, am 24. April 1870.

Der Stiftsförster Hütter.

5840.

# Meierei Verpachtung.

Die im ehemaligen v. Schlabendorf'schen Garten an der Inspector-Gasse hierselbst belegene, Meierei, bestehend aus Wohnhaus mit Stallung, Scheune und circa 5 Morgen Obst und Grase-Garten, soll anderweit meistbietend verpachtet werden.

Termin hierzu steht

**Dienstag am 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle**

an. Wir laden Pachtlustige dazu ein.

Hirschberg, den 25. April 1870.

**Der Magistrat.**

---

5810. Die in meinem Hause, Burgstraße No. 2 zu Haynau befindliche **Bäckerei**, worin seit 5 Jahren die Gnadenberger Bäckerei betrieben wurde, bin ich willens, wieder zu verpachten und ist selbige zum 2. Juli 1870 zu beziehen.

August Korn, Strumpfstrickermeister.

---

## Zu verpachten oder zu verkaufen.

5817. Eine **Brauerei** mit Eiskeller ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen.

Eine **Holländer Mühle**, massiv, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen:

Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr Kaufmann und Destillateur **Anders** in Bunzlau i. Schl.

---

5854. **Danksagung.**

Nachdem ich durch Gottes Gnade von meiner lebensgefährlichen Krankheit soweit wieder hergestellt bin, daß ich die Krankenstube verlassen kann, drängt es mich, für die große, allgemeine Theilnahme und die Beweise der thätigen Liebe von nah und fern meinen innigsten Dank auszusprechen. Es hat mir in meinen Leiden wohlgethan. Gott vergelt's.

Schönau, den 25. April 1870. Dr. **Bock** sen., Königl. Kreis-Physikus, Geh. S.-Rath.

---

5866

# Meinen wärmsten Dank

allen Freunden und Bekannten für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem mich betroffenen Unglücke, sowie Herrn Dr. Dorn für die umsichtige und liebevolle Behandlung während meiner Krankheit, so daß ich Letzteren Jedermann ganz besonders anempfehlen kann. **Wilhelm Feige.**

---

5896. Herzlichen Dank dem Frauen-Verein für die Mildthätigkeit, welche einem Knaben zu seiner Confirmation zu Theil wurde. Eine Familie von der Schulstraße No. 13.

---

5862. **Dank.**

Dem Herrn Dr. Born in Greiffenberg danke ich hiermit öffentlich für die treue, umsichtige und in jeder Hinsicht ausgezeichnete ärztliche Behandlung meiner Tochter. Dieselbe erkrankte mehrere Male an der Rachenbräune, wurde aber, nachdem andere gesuchte ärztliche Hülfe sich als fruchtlos erwiesen hatte, durch die Geschicklichkeit des genannten Arztes schnell und sicher geheilt. Ganz besonders verdient die freundliche und humane Weise, mit welcher Herr Dr. Born seine Patienten behandelt, alle Anerkennung. Mancher andere Arzt möchte sich daran ein Beispiel nehmen! —

Gott wolle den Herrn Dr. Born zum Wohle der Menschheit noch recht lange am Leben erhalten.

Cunzendorf a. W. **Wilhelm Gorldt,** Gärtner und Getreidehändler.

---

5861. Mein Herz drängt mich, Einem Wohllöblichen Magistrat zu Löwenberg, als Patron der Schulgemeinden Groß-Rackwitz und Langenvorwerk, der hochwürdigen Geistlichkeit in Löwenberg, Görißeiffen und Kesselsdorf, den lieben theuren, zum Theil aus der Ferne herbeigekommenen Kollegen und Amtsbrüdern, den löblichen Orts- und Schulvorständen der Gemeinden Groß-Rackwitz, Langenvorwerk, Klingenwalde und Ober-Stamnitzdorf, den Jünglingen und Jungfrauen, ferner der lieben Schuljugend, sowie allen Einwohnern der genannten Gemeinden und der Stadt Löwenberg, ohne Unterschied der Konfession, welche mich bei dem am 20. d. Mts. gefeierten goldenen Amts-Jubiläum mit so außerordentlichen Beweisen ihres aufrichtigen Wohlwollens und so zahlreichen werthvollen Gaben der Liebe, die nicht nur mir, sondern meiner Familie ein theures, kostbares Andenken sein und bleiben werden, erfreut und ihre aufrichtige Liebe in so schlagenden Beweisen an den Tag gelegt haben, meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Zum herzlichsten Danke fühle ich mich Allen, Allen verpflichtet, die mit Worten und Thaten mir an diesem schönsten Festtage meines Lebens ihr Wohlwollen bekundeten, insonderheit Sr. Hochwürden, dem Königlichen Superintendenten Herrn Pastor Benner und Sr. Hochehrwürden, dem Herrn Pastor Fiedler für die köstlichen Reden, Sr. Hochwohlgeboren, dem Geheimen Rath Herrn Landrath v. Cottenett auf Braunau für das aus weiter Ferne gesandte herzliche Glückwunschschreiben, Sr. Wohlgeboren, dem Herrn Magistrats-Dirigenten, Bürgermeister Rüppel, für die innige Ansprache in meiner Behausung bei Ueberreichung des werthvollen Geschenks Seitens meines hohen Patronats, dem lieben Collegen Hedwig in Ludwigsdorf für die amtsbrüderlichen, inhaltsreichen Worte bei Darreichung des werthvollen Andenkens der lieben Collegen der gesammten Diöcese, dem Herrn Rector Pfuhl für die herzliche Begrüßung im Festsaal, im Namen und Auftrag sämmtlicher Herren Lehrer, dem Herrn Cantor Dreßler und dem Gesangchor für die erhebenden, kirchlichen Festgesänge und die schönen Gesangs-Vorträge während des mir zu Ehren gegebenen Festmahls, dem geehrten Fest-Comité für Anordnung und Leitung des Ganzen, endlich den Herren Gerichtsscholzen, Gerichtsmitgliedern und Schulvorständen und dem Herrn Glöckner Gläser für all' die vielen Mühen, Gänge und Opfer, die ich genugsam anzuerkennen kaum Worte finde.

Ich möchte gern jedem einzelnen Gönner besonders meinen tiefgefühltesten Dank aussprechen, auch für die in großer Zahl eingegangenen Gratulationen und Zuschriften — wollen Sie aber mit mir zufrieden sein, wenn ich all' meinen Dank aus der Tiefe meines Herzens in das Wort Jacobi 5 fasse:

Herr, ich bin viel zu geringe all' der Barmherzigkeit und Treue, die Du an mir gethan.

Groß-Rackwitz, den 24. April 1870.

**Weinhold,** Lehrer.

---

## Anzeigen vermischten Inhalts.

5687.

# Kartoffel-Beete

vermiethe ich (nur bei Baarzahlung) Freitag den 29. April Nachmittags 5 Uhr. **P. Härtel.**

---

5722. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine **Roßlederzurichterei** von Breslau nach Jauer, Boltenhainer Straße 47, verlegt habe.

Achtungsvoll **Robert Scholz.**

---

Den verehrten Kunden meines sel. Mannes, dem gew. Krämer **Ferdinand Neumann** in Poischwitz bei Jauer, theile ich mit, daß ich dessen Geschäft auf eigene Rechnung fortführe. 5835.

Poischwitz b. Jauer, den 26. April 1870. Verw. **Neumann,** geb. **Göpel.**

5838.

# Colportage.

## A. Nachbar's Buchhandlung

in **Carthaus** bei Liegnitz:

Vortheilhafte Bezugsquelle für sämmtliche Colportage und Buchhandlungs-Artikel. Auf Anfragen Näheres.

Indem ich einen verleumderischen Brief dem Häusler Gebauer nach Querbach geschrieben, leiste ich Abbitte. Auf schiedsamtlichen Vergleich zahle ich 15 Sgr. in hiesige Armen-kasse und erkläre den Tischler **M. Simon** und seine Tochter als unbescholten.

5906. **Karoline Reimann** in Waltersdorf bei Kupferberg.

5304. Verkaufs-Anzeigen.

Ich will meine am Striegauer Thore zu Jauer gelegene **Ackerwirthschaft**, wobei die reizendsten Baustellen, bald verkaufen. **Karl Raupach.**

5529. Das Haus mit Grundstück der Dittrich'schen Erben, Ober-Schreiberhau Nr. 199, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei **W. Stumpe,** Glasmaler daselbst.

5783.

## Freiwilliger Hausverkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Häuslers **Benj. Schöckel** gehörige, unter No. 20 zu Neu-Kemnitz belegene **Haus**, wozu 3 Morgen Acker, Wiese und Garten gehören, soll Freitag den 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im dasigen Gerichtskretscham durch das betreffende Ortsgericht öffentlich meistbietend versteigert werden und werden Kauflustige hiermit eingeladen. **Kittelmann,** Vormund.

5819.

## Mühlen-Verkauf.

Meine zu Ketschdorf, Kreis Schönau, an der Katzbach gelegene **Mühle** mit 2 Gängen und aushaltendem Wasser, 12 Morgen Acker und Wiese bin ich Willens aus freier Hand unter soliden Bedingungen mit Inventarium sofort zu verkaufen.

Näheres ist zu erfahren bei **Ernst Hoppe,** Mühlen-Besitzer.

5831.

## Ein Grundstück

in Hirschberg i./Schl., massiv erbaut, mehrere Wohnungen, auch Stallung enthaltend, in guter Lage, mit einträglichem Geschäft, auch für jeden Professionisten sich eignend, ist bei solidem Preis ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Der vorhandene Raum bietet zur Gartenanlage einen schönen Ruhesitz. Auf nur frankirte Anfrage ertheilt specielle Auskunft der Photograph **Thiem** zu Hirschberg.

5811. Veränderungshalber ist meine hiesige, in gutem Bauzustande befindliche **Häuslerstelle** mit 2 Stuben und einem schönen Obstgarten sofort zu verkaufen.

Mittel-Schmottseiffen, den 24. April 1870.

**Karl Tanzmann.**

## Ein Kaufmanns-Geschäft

in einem großen Kirchdorfe mit Post am Orte, verbunden mit Holz-, Kohlen- und Mehlhandel, großem Obst- und Gemüsegarten, das Haus massiv, ist unter soliden Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Lohnkutscher **Wurm** in Lauban. 5585

5876

## Verkaufs-Anzeige.

Ein Gut mit 140 Morgen Acker und Wiesen, durchgängig Weizenboden, Gebäude massiv, im Goldberger Kreise gelegen, ist mit vollständigem lebenden und todten Inventarium bei mäßiger Anzahlung und solidem Preise veränderungshalber sofort zu verkaufen.

Näheres durch **G. Schumann** in Goldberg.

5825. Die **Gärtnerstelle** Nr. 170 zu Grunau mit circa 52 Morgen Acker, Wiese und Busch ist bald zu verkaufen.

Näheres beim Eigenthümer.

5793. Meine zu Lichtenwaldau, Kreis Bunzlau, belegene **Schmiedenahrung** mit 19 Morgen Areal bin ich Willens, sofort aus freier Hand zu verkaufen, und wollen sich darauf Reflectirende persönlich oder in frankirten Briefen an mich wenden. Lichtenwaldau, den 24. April 1870.

**Gottfried Krause,** Schmiedemeister.

5724.

## Eine Wassermühle,

eine Meile von Jauer, mit 18 Morgen Acker, die Gebäude ganz massiv erbaut, mit einem französischen Mahl- und einem Spitzgange, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Müllermeister Herr **Schwalm** aus Mertschütz.

5800. Das **Schankhaus** Nr. 69 zu Mittel-Seidorf bei Warmbrunn, worin seit länger als 50 Jahren die Schankwirthschaft, Bäckerei und Krämerei mit Erfolg betrieben worden, ist aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Eigenthümer daselbst. Seidorf, den 12. April 1870.

**Traugott Wennrich.**

5234.

## Die Freistelle

No. 42 in Mittel-Stonsdorf, mit ca. 14 Morgen Garten, Acker, Wiese und Holzung, freundlich gelegenem Wohnhause mit 4 heizbaren Stuben, Kammern, großem Heuboden und schön vertäfeltem Getreideboden, großem Stall, Scheuer mit 2 Tennen, beides im besten Bauzustande, Acker rentenfrei, ist billig vom unterzeichneten Besitzer wegen anderweitigem Unternehmen sofort zu verkaufen. 1300 rtl. können zu 5% fest darauf stehen bleiben. Näheres beim

**Gartenbesitzer Gröbel** in Herischdorf.

5853. Ein Haus nebst Garten, in der Nieder-Vorstadt zu Kloster Liebenthal gelegen, ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren in Hirschberg, Schützenstraße No. 27, 2 Treppen.

Das **Haus** Nr. 10 in Neuwarnsdorf, mit einem Grasegarten und 1 Schffl. Acker, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. 5868.

Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

5905. Die neu erbaute **Adlerburg** ist mit vollständigem Inventarium zu verkaufen. Hypotheken sicher. Anzahlung 1000 Thlr. **Mon-Jean.**

## Haus-Verkauf in Hirschberg.

Das Haus Nr. 30, vor 5 Jahren neu erbaut und am schönsten und belebtesten Platze der Promenaden- u. Herrenstraßen-Ecke gelegen, worin sich ein sehr geräumiges u. helles Verkaufslokal befindet, in welchem ein umfangreiches Geschäft betrieben wird, ist wegen Veränderung mit einem Ueberschuß zu verkaufen, auch auf eine kleine Besitzung zu vertauschen, und ist das Haus auch für einen Rentier sehr angenehm zu bewohnen.

Das Nähere ist daselbst beim Besitzer, eine Stiege hoch, zu erfahren. 5716.

5602.

## Verkaufs=Anzeige.

Eine große **Brauerei**, nebst Post=Expeditions=Gebäude, Stallung und 6 Morgen Gesellschaftsgarten, sowie Hopfenanlage, ist in einem der größten und lebhaftesten Dörfer Schlesiens zu verkaufen für den soliden Preis von 15,000 Thlr., mit 3—4000 Thlr. Anzahlung Hypothekenstand fest. Nähere Auskunft ertheilt **Louis Helbig** in Alsen, Jauer.

5672. Ein **Häuschen**, in welchem ca. 20—30 Stück Vögel gehalten werden können, steht zum Verkauf und eignet sich dasselbe namentlich in einen Garten. Fester Preis ist zehn Thaler. **R. Schol**, Maler, Promenade 28

5846.

## Zum Verkauf!

Ein einspänniger **Fensterwagen**, auf Druckfedern und eisernen Axen, und ein **Tafelschlitten** mit Schwanhals, Einspänner, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei **Adolph Jahn** in Berthelsdorf, Kr. Hirschberg.

5852 **Nicht zu übersehen!**

Ein neues massives Haus mit 4 Stuben und großem Obstgarten, zu jedem Geschäft sich eignend, ist bald zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer **W. Hämpel** in Ob.=Langenau bei Lähn.

5809.

## Schmiede=Verkauf.

Eine massive Schmiede bei Goldberg, in einem großen belebten Bauerndorfe, ganz nahe ein Dominium und zwei Kirchen, mit 2 gangbaren Feuern, einem schönen Obst= und Grasegarten, Wohnhaus allein, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beim Buchbinder Herrn **Emil Schulz** in Goldberg, Ober=Ring.

## Haus= und Geschäfts=Verkauf.

Mein Haus und Geschäft, verbunden mit Bier= und Weinschank, bin ich Willens zu verkaufen. Das Haus enthält 5 heizbare Stuben, dazu gehört 1 Morgen großer Obst= und Grasegarten. Das Haus ist in bestem Bauzustande; das darin befindliche Specerei=, Material= und Schnittwaaren=Geschäft ist schon seit 30 Jahren im Gange. Nähere Auskunft ertheilt

**Gustav Ullrich.**

Pilgramsdorf, den 24. April 1870. 5802.

5786 **Rigaer Leinsamen**

beste, keimfähige Waare, empfiehlt in Original=Tonnen billigst **Gustav Scholtz.**

5573. Ein wenig gebrauchter, viersitziger, moderner **Fensterwagen**, Vorderverdeck abzunehmen, steht **Bergstraße Nr. 2 in Hirschberg** zum Verkauf.

4561. Graupen, Reis, Sago, Nudeln, Erbsen, Hierse, Linsen, Bohnen, Hafer und Heidegries, Pflaumen und geschälte Aepfel empfiehlt **G. Nördlinger.**

5712. **Riesen=Honig=Klee, Wund=Klee** und englischen **Riesenhafer** verkauft Dom. Töppendorf bei Kaiserswaldau. Auch Laubholz ist noch verkäuflich.

5790.

## Für Stellmacher.

**20 Schock Felgen**, ganz trocken, darunter ein Schock vierzöllige, sind im Ganzen zu verkaufen. Näheres bei **Ferdinand Unger**, Voigtsdorferstraße Nr. 192 in Warmbrunn.

## Kohlen.

Stück=, Würfel=, kleine und Schmiedekohlen offerirt billigst [5822.] **P. Härtel.**

## Die Herren Bauunternehmer

werden auf die seit langer Zeit bewährten **Porcellan=Röhren** der **Hirschberger Porcellan=Fabrik** aufmerksam gemacht. Aus gleichem Material gefertigt und in derselben Hitze gebrannt wie das Porcellan, empfehlen sich dieselben durch ihre **vorzügliche Dauerhaftigkeit** zur **Anlage von Leitungen aller Art**, als **Abfallröhren** zu **Retiraden**, mit oder ohne Wasserverschluß, als Ableitungen von **Schmutzwässern in Fabriken** u. s. w. **Becken** aller Größen sind vorräthig. **Röhren zweiter Qualität**, zu Dunstabzügen geeignet, zu herabgesetzten Preisen. 5833.

**Die Porcellanfabrik zu Hirschberg.**
**E. Vangerow.**

5821. **Ein kupferner Kessel,**

dourabel, 900 Quart haltend, in verschiedenen Branchen zu gebrauchen, steht billig zum Verkauf beim Brauermstr. **Frommhold** in Hermsdorf städt. Kr. Landeshut.

3645. Dauerhafte und billige **Arbeitshemden**, für Frauen von 17½ sgr., für Männer von 20 sgr. ab, gutsitzende **Oberhemden** von 1 rtl. ab, dauerhafte und billige **Wäsche** jeder Art, sowie **Damen=** und **Kinder=Garderobe**, auf Lager und Bestellung im **Nähmaschinen=Geschäft** von **Lina Plessner** in Jauer, Königsstraße Nr. 6.

## Bekanntmachung.

Am **31. Mai d. J.** beginnen die Ziehungen der **158. Königl. Preuss. genehmigten Frankfurter Stadt-Lotterie,** in welcher die Hauptpreise von 2 Mal **100,000 Gulden, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000** u. s. f. gewonnen werden.

**Ganze** Original-Loose 1. Klasse für 3 Thlr. 13 Sgr., **Halbe** für 1 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., **Viertel** für 26 Sgr., empfiehlt unter Zusicherung redlicher u. pünktlicher Bedienung. Der obrigkeitl. angestellte Hauptcollecteur

**Salomon Lewy,**
Pfingstweidstrasse No. 12
**in Frankfurt a. M.**

5708

**Johannis-Roggen** vorzüglicher Qualität, pro Scheffel 7½ Sgr. über Notiz,
**Hopitoun-Wicken,** sehr reichlich tragend und von üppigem Wuchs, pro Schffl. 10 sgr. über Notiz,
**Grüne Erbsen,** kleine, frühe, ebenfalls reichlich tragend, exquisite Kochwaare,
sowie einige alte, noch gut brauchbare sogen. böhmische Pflüge und 2 bergl. Häufelpflüge verkauft
5600. das **Dominium Cammerswaldau.**

5898

**Die Ostsee-Fischhandlung von L. Tiedemann, Stralsund**
versendet von heut an gegen Einzahlung des Betrages durch Postanweisung **Speckpücklinge** in schöner, goldgelber Waare, pr. 5 Wall (400 Stück) incl. Kiste 4½ rtl.

**Herrenhüte,** Stück 25 sgr., empfiehlt
5701. Carl Klein.
Wiederverkäufern lohnenden Rabatt.

5803

**Reeller Ausverkauf.**
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine **Schnittwaaren, Glas u. Porzellan**
sowie alle noch vorhandenen Artikel zu herabgesetzten Preisen.
**Gustav Ullrich.**
Pilgramsdorf, den 24. April 1870.

5549.

**Ziehung am 1. Mai**
**des Braunschweiger Staats-Prämien-Anlehens.**
Bei diesem Anlehen werden
**100,000 Thaler**
**bei jeder Prämienziehung**
gezogen und spielt jedes Loos so lange mit, bis es mindestens mit 21 Thalern herauskommt.
Haupt-Gewinne sind:
80,000, 75,000, 60,000, 50 000, 40,000, 30 000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000 Thlr. etc. etc.
Original-Prämien-Loose sind bei dem Unterzeichneten zu haben, und hat jeder Käufer die Wahl, entweder per comptant zu bezahlen oder nur eine Anzahlung von
**1 Thaler**
zu entrichten, um sich den Besitz des Looses noch **vor** der nächsten Ziehung zu sichern. — Der Rest des Kaufpreises ist alsdann ratenweise abzutragen, wie dies in den näheren Verkaufsbedingungen angegeben ist.
Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt bei
**Anton Horix,** Banquier,
**Berlin,** Werderscher Markt 4.

**Tapeten,**
**die diesjährigen neuen Muster, sind angekommen und empfiehlt die Rolle schon von 2½ Sgr. an in größter Auswahl**
**Scheimann Schneller**
**in Warmbrunn.**
4904

**Rohe und gebrannte Caffee's,**
reinschmeckend und billig, offerirt
5180. **G. Nördlinger.**

5910.
**Steppdecken**
mit Schaafwolle, sowie mit feinen Baumwoll-Fließen wattirt, auch Schaafwoll- und Baumwollwatte empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen **Carl Euers,** Promenade Nr. 23.

5792 Täglich frisches **Faßbier** bei
***Hermann Gruner.***

Mein Lager feiner
**Havanna-Cigarren,**
Hamburger und Bremer Fabrikate,
per Mille von 50 Thlr. bis 15 Thlr. abwärts, empfehle bei Zusicherung **strengster Reellität. Auswärtige Aufträge** werden prompt effectuirt. **Preis-Courante** gern verabreicht
**S. Nixdorff,**
Bahnhof-Straße Nr. 69, vis-à-vis der Apotheke. 5746

5851] Eine gut erhaltene Spiegelservante mit Inhalt, ein großer Spiegel, Bilder, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch und andere Gegenstände sind Veränderungshalber zu verkaufen
äußere Langstraße Nr. 22, zwei Treppen.

**Wagen-Verkauf.**
Ein eleganter, offner Wagen ohne Langbaum, **für Herren zum Selbstfahren,** ein leichter einsitziger offner, ein eleganter halbgedeckter mit Rücksitz, sowie ein alter zweispänniger Fensterwagen stehen preiswürdig zum Verkauf beim Wagenbauer **H. Schenke.**
Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.
5795. D. O.

5428.

# Strohhüte

en gros & en detail werden zu Fabrikpreisen verkauft.

Hirschberg i. Schl. **M. Urban,** innere Langstraße.

5818.

---

# Preisgekrönt

auf der **Ausstellung** in **Amsterdam.**

Der **Gesundheits=Caffee** von **Krause & Co.** in **Nordhausen a. H.,** von ärztlichen Autoritäten empfohlen, viermal billiger als Bohnen=Caffee und im Geschmack diesem gleich, bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen= und Unterleibsbeschwerden leiden.

Jedes Packet des echten **Gesundheits=Caffee's** hat nebenstehende Unterschrift. — *Krause* — Wer nicht getäuscht sein will, achte auf diese Unterschrift.

Wo nicht unzweifelhaft dieser **echte Gesundheits=Caffee** zu haben ist, beliebe man sich direkt an die Fabrik zu wenden.

---

# Alwin Aschenborn, Klempner, Hirschberg i. Schl.,

empfiehlt sich bei herangerückter Bausaison zur Anfertigung und Reparatur von **Holzcement=** und **Pappbedachungen, Doppeldächern** und Umänderung schadhafter Papp= und Zinkdächer, bei normaler Steigung in Doppeldächer, sowie aller beim Bau nöthigen **Klempnerarbeiten,** unter Zusicherung nur guten Materials und streng reeller Arbeit, bei langjähriger Garantie und möglichst billigster Preisnotirung.

5827.

---

# Julius Mattern in Schönau

empfiehlt zur bevorstehenden Bau=Saison:

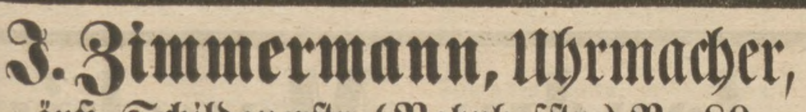
beste schwache **gegossene Ofenplatten,** pro Pfd. 1 Sgr.,
" " **geschmiedete** " pro Pfd. $1\frac{3}{4}$ bis 2 Sgr.,
**emaillirte Wasser=Wannen,** pro Pfd. $1\frac{3}{4}$ bis 2 Sgr.,
**emaillirte Ofentöpfe,** pro Pfd. 2 bis $2\frac{1}{4}$ Sgr.,

sowie andere diverse Eisenwaaren zum billigsten Preise.

**Schönau,** im April 1870.

5718.

---



# J. Zimmermann, Uhrmacher,

äuß. Schildauerstr. (Bahnhofstr.) Nr. 80,

empfiehlt sein neu sortirtes Lager von **Ancre=** und **Cylinder=Uhren** in vorzüglicher Güte unter Garantie zu möglichst billigen aber festen Preisen.

Zugleich erlaube mir einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß vom **15. Mai ab in meinem neuen Geschäfts=Locale, innere Schildauerstr. 14, neben der kleinen Kirche,** alle in mein Fach schlagende Aufträge entgegen nehme und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen, welches durch strenge Reellität zu würdigen mich bemühen werde.

5710.

**J. Zimmermann.**

In der hiesigen **Neuländer Gyps-Niederlage** sind wieder wie früher zu den von der Verwaltung festgesetzten bekannten alten Preisen alle Quantums **fein gemahlener Stuckatur-** und **Dünger-Gyps** vorräthig, welche bestens empfehle.

Gleichzeitig halte ich gut gebrannten **Neuländer Gyps** stets auf Lager.

Löwenberg, den 25. April 1870. (5859.) **A. Zimmer.**

# !! Die beste Nähmaschine der Welt!!

## Die Original HOWE Nähmaschinen

Fabrik in Bridgeport, Conn., Amerika.

Gegründet durch

## ELIAS HOWE JR, NEW-YORK

Erfinder der Nähmaschine.




(System Singers Silbermedaille)

Unsere Maschinen erwarben sich das bedeutendste Renommé und erfreuen sich der grössten Aufnahme in Familien und bei Gewerbetreibenden, ***wie keine andere Maschine, Einfachheit, leichte Handhabung, solide Construction, Ausdauer, unerreichte Leistungsfähigkeit, mit nur 3 Apparaten ca. 40 Nähte in Mull bis starkem Leder*** in einer Fadenspannung arbeitend, sind die Hauptvorzüge. Adoptirt und empfohlen von der franz. und engl. Mode-Academie, den ersten Damen-Journalen, als die ***vollkommensten*** und ***billigsten*** der Neuzeit. —

***Kreuz der Ehrenlegion*** unter 82 Ausstellern, Paris . . . **1867.**
***Diplôme d'honneur*** . . . **1869.**
***Goldene Medaille*** . . . **1867.**
unter 82 Ausstellern.
***Goldene Medaille*** . . . **1869.**
Erneuerung der ***Goldenen Medaille*** . . . **1869.**
***Höchster Preis*** . . . **1862.**

Keine andere Nähmaschine empfing jemals so hohe Auszeichnungen, weder Singer, noch Wheeler & Wilson, noch Grover & Baker.

Garantie 6 Jahre. Preiscourante, Probenäthe gratis.

***Wheeler & Wilson-Maschinen*** ca. 24—50 Thlr. — ***Handmaschinen*** von 10 Thaler ab.
Ratenzahlungen. Reise vergütet. Maschine frei in's Haus geliefert.

**L. Mandowsky, Breslau,**
Ring 43, I. Etage.

1211

# Alle landw. Maschinen,

als: Dampf- und Göpel-Dreschmaschinen, Göpel, Rapssiebe, Häckselschneide-, Rübenschneide-, Kartoffelsortir- und Quetsch-Maschinen, Jauchen- und Kettenpumpen, Ringelwalzen, Oelkuchenbrecher, Guano-, Dünger-, Kalkstreu-, Drill- und Mähe-Maschinen 2c., werden in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen geliefert von

**W. Goetjes in Bautzen, Eisengießerei und Maschinenfabrik**
an der Sächsisch-Schlesischen Bahn.

5690.

**Lilionese** entfernt in 14 Tagen alle Unreinigkeiten und Falten der Haut, beseitigt Scropheln, Flechten und gelbe Flecken. Garantirt! allein ächt in Hirschberg bei **Carl Klein**, in Bolkenhain bei **Louis Erler**, in Hohenfriedeberg bei **Theodor Vogel**. 2787.

4883

**Kinderwagen** empfiehlt billigst **Ernst Vogt.**

**J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseifen**

sind zu haben in Hirschberg bei **Paul Spehr**. **Bolkenhain**: Marie Neumann u. G. Hanke. **Bunzlau**: W. Siegert. **Freiburg**: A. Süßenbach. **Friedeberg a/Q.**: J. Keßner. **Friedland**: H. Ismer. **Goldberg**: O. Arlt. **Greiffenberg**: E. Neumann. **Hainau**: H. Ender. **Hohenfriedeberg**: Kühnöl u. Sohn. **Jauer**: H. Genffer. **Landeshut**: E. Rudolph. **Lähn**: J. Helbig. **Lauban**: G. Nordhausen. **Lieban**: J. E. Schindler. **Liegnitz**: G. Dumlich. **Löwenberg**: Th. Rother, Strempel. **Lüben**: H. Ismer. **Marklissa**: K. Hochhäusler. **Muskau**: J. C. Wahl. **Neurode**: F. Wunsch. **Rothenburg**: Ww. Schneider. **Sagan**: L. Linke. **Schönau**: A. Weist. **Schönberg**: A. Wallroth. **Schweidnitz**: G. Opitz, Greiffenberg. **Striegau**: C. G. Opitz. **Waldenburg**: J. Heinold.

**800 Ctr. fein Roggenfuttermehl** sind in großen und kleinen Posten billig zu verkaufen beim Bäckermeister **O. Thon** in Hohenfriedeberg. 5703.

**Domingo-Cigarren.**

5747. **S. Nixdorff.**

**Stein's Kinder-Gesundheits-Wasser,**

dessen Vorzüge bereits allgemein anerkannt und gewürdigt worden, empfiehlt Dr. med. Groyen zu Hamburg unter Anderem mit folgenden Worten:

Es empfiehlt sich daher **Stein's Kinder-Gesundheits-Wasser** nach meiner Beobachtung vorzüglich bei **heftigen Diarrhöen, Blähungen, Leibschmerzen, unruhigem Hin- und Herwerfen der Kinder bei catarrhalischen Affectionen der Respirationsorgane, Husten** und **Schnupfen** und vor Allem bei den in der Zahnperiode so **unheilvollen Krämpfen.**

Jedem, dem das Wohl seiner Kinder am Herzen liegt, ist Stein's Kinder-Gesundheits-Wasser warm zu empfehlen, da dasselbe keine, dem zarten Organismus schädliche Substanzen enthält, wohl aber mit Recht bei vielen Leiden kleiner Kinder mit bestem Erfolg angewandt wird.

Niederlagen in fast allen Städten Schlesiens, in Hirschberg in Schlesien bei **G. Nördlinger**, in Jauer bei Herrn Apotheker **Störmer**, in Landeshut bei **A. J. R. Fischer**, à Flasche 10 und 5 sgr., auch durch mich selbst zu beziehen. 4163.

**Bruno Stein,**
Gasfabrikbesitzer in Peterswaldau.

**Salzbrunnen,** 9374

aus der neuen Salzbrunn-Quelle von **H. Demuth**, empfiehlt

**G. Nördlinger.**

5824. **20 Fuß Sandstein-Krippen** liegen zum Verkauf in der Obermühle zu Seitendorf pr. Ketschdorf.

5888. **Baumwachs,**
**Baschin's Leberthran,**
**Honig, Malzsyrup,**
**Schneeberger Tabak**
empfiehlt die Droguenhandlung von **A. P. Menzel.**

5794] **Vier** fast noch neue gußeiserne **Kessel** sind **billig** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen:
Rendant **S. Effnert** in Schmiedeberg und
Eisenbahn-Volontair **G. Hanke** in Jauer.

Kauf-Gesuche.

5902 **Heu**
kauft Gastwirth **Burghardt** im Schwan.

5684. **Berghahnfedern**
kauft und zahlt sehr hohe Preise.
B. Hartig, Hutfabrik.

**Zickelfelle** und **gelbes Wachs** kauft stets zum höchsten zeitgemäßen Preise 5540.

**Caspar Hirschstein,**
**dunkle Burgstraße Nr. 16.**

5829. **Zu vermiethen**
ist an eine einzelne Dame oder einen Herrn im 1. Stock meines Hauses eine Stube mit Kabinet und Küche.
***Fr. Troll.***

5907. Eine **Wohnung** aus drei Pieçen, Küche und Zubehör ist bald zu beziehen bei **F. Bücher.**

5715. Goldberg, Sölzerstraße Nr. 15 und 16, ist ein **Laden** nebst allem Zubehör zu vermiethen.

5894. Der **1. Stock** nebst Zubehör ist zu vermiethen und Johanni zu beziehen bei **Bieder**, Bahnhofstraße.

5788] Eine **Wohnung** nebst eingerichteter **Bäckerei** ist in einem großen Dorfe des Hirschberger Kreises, in der Nähe von zwei Kirchen zu vermiethen und sofort zu beziehen. Auch wäre Lokalität und Oertlichkeit für einen Gerber oder Fleischer geeignet. Auskunft ertheilt der Sekretär **Wiedermann** in Hirschberg, Hirtenstraße Nr. 2.

5791] Im Gasthof „zum Rennhübel" sind **2 Stuben** zu vermiethen. Zu erfragen beim
Gasthofbesitzer **P. Härtel.**

5281 In Schweidnitz ist **Paradeplatz Nr. 388** ein großer Verkaufsladen mit Schaufenster und dazu gehöriger Wohnung term. Johanni zu vermiethen. Das Nähere in der Buchhandlung von **L. Heege** in Schweidnitz.

5789.

# Zu vermiethen.

Die **1. Etage**, bestehend in vier ineinandergehenden Zimmern, sowie geräumiger Küche, mit schöner Aussicht auf das Hochgebirge, ist zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen bei
**Ferdinand Unger,**
Voigtsdorferstraße Nr. 192 in Warmbrunn.

5048. Zu Johanni und Michaelis sind herrschaftliche **Wohnungen** zu vermiethen Bergstraße bei **v. Heinrichshofen.**

5534. Ein **Laden**, nebst **Wohnung**, zu jedem Geschäft sich eignend, ist sofort zu vermiethen bei
**W. Zeisberg** in Lähn.

## Mieth-Gesuch.

5832] Eine freundliche Wohnung wird zu Johanni zu miethen gesucht.
Offerten sub K. A. in der Expedition des Boten erbeten.

## Ein Laden in Warmbrunn,

mit Wohnung und Zubehör, wird gesucht.
Anmeldungen werden angenommen [5891.
im **Vermiethungs-Bureau**
zu **Warmbrunn**, Voigtsdorferstraße 174.

Personen finden Unterkommen.

5856.

## Offene Schulstelle.

Die evangelische Schulstelle in Ober-Kauffung, mit welcher ein Einkommen von ca. 250 rtl. verbunden ist, soll durch Wahl des hiesigen Schul-Patrocinii baldigst wiederbesetzt werden.
Bewerber wollen ihre Meldungen, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, bis zum 15. Mai an den unterzeichneten Schulrevisor einsenden. Peisker, Pastor.
Kauffung, den 26. April 1870.

5603.

## Musiker gesucht!

Ein erster Violinist findet bei guten Gehalt dauernde Condition bei E. Richter in Jauer.
Auch finden Knaben, welche sich der Musik widmen wollen, unter billigen Bedingungen Aufnahme.

Als **Aufsichts-** und **Verwaltungs-Beamter** über eine Ziegelei wird ein solider, **sicherer Mann** zu engagiren gewünscht. Die Stellung ist dauernd und mit gutem Gehalt verbunden, auch sind specielle Fachkenntnisse nicht erforderlich. 5804.
Jede weitere Auskunft ertheilt der Kaufmann **C. Sünder** in **Berlin**, Friedrichsstraße Nr. 223.

5807] Einen tüchtigen Uhrmachergehilfen sucht
**E. Leder**, Uhrmacher. Haynau i. Schl.

5812

## Einen Wirthschaftsschreiber,

mehrere Jahre beim Fach, der zum 1. Juli eine neue Stellung braucht, weist nach der Rittergutspächter **Marx**
zu Pilgramsdorf (Poststation).

5787 Ein Klempnergeselle, der in seinem Fach tüchtig ist, kann sofort in Arbeit treten bei
**E. Schmidt**, Klempnermstr.
in **Warmbrunn.**

5890. Zwei zuverlässige **Schieferdecker-Gesellen** finden dauernde Arbeit beim
Schieferdeckermstr. **Haupt** in Warmbrunn.

5801] Einen Tischlergesellen sucht
**Julius Nixdorf**, Tischlermstr., in Hartau.

5796] Einen Gesellen sucht **Aust**, Schuhmachermstr. in Hermsdorf u. K.

5849] **2 Gesellen** nimmt an **Johann Stalz**, Schuhmachermstr. in Klstr.-Liebenthal.

5848. 2 **Schuhmachergesellen** und ein **Zuschneider** finden sofort Arbeit **Wwe. Arnold**, Garnlaube 21.

Ein **zuverlässiger, nüchterner Wirthschafts-** resp. **Ackervogt** wird zum baldigen Antritt auf das Dom. Dittersdorf bei Jauer gesucht. Darauf reflectirende Persönlichkeiten haben sich persönlich zu melden und Zeugnisse aus früheren Dienstverhältnissen beizubringen. 5725
Deßgleichen finden auch **drei Lohngärtnerfamilien**, die gute Dienstzeugnisse vorlegen können, die eine bald und zwei term. Joh. 1870 Wohnung und lohnende Arbeit hierselbst.

5871 **Maurer-** und **Zimmergesellen** finden noch Arbeit, sowie junge Leute, welche das Maurer- oder Zimmerhandwerk erlernen wollen, können sich bald melden bei
**W. Gericke**, Maurer- und Zimmermeister
in Greiffenberg a. Q.

**Ein unverheirath. Kutscher**
findet Unterkommen bei E. H. Kleiner.
5881 Hirschberg. (Salzgasse.)

**Colporteure** für neue und sehr gangbare Schriften werden engagirt von [5839
Carthaus bei Liegnitz. **A. Nachbar**,
Buchhandlung für Colportage.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen unverheiratheten, zuverlässigen 5736

## Rollknecht.

Friedeberg a. Q., den 24. April 1870.
*Carganico & Ohmann.*

5884. Ein nüchterner, zuverlässiger **Haushälter** wird gesucht im Gerichts-Kretscham zu Herischdorf. **J. Wittwer.**

Zum Antritt 1. Juli a. cr. suche ich: einen zuverlässigen kräftigen **Haushälter**, der fahren kann und Pferdepfleger ist; außerdem ein brauchbares ordentliches **Dienstmädchen**, welches Kochen gelernt hat und mit der Wäsche Bescheid weiß. 5735
Friedeberg a. Q., den 24. April 1870.
*G. B. Carganico.*

5900 Ein ordentlicher, gesetzter Mann wird als **Wächter** gesucht in der
**Hirschberger Baumwollspinnerei.**

6816 **Ein tüchtiger Viehwirth** findet bei gutem Lohn zum 1. Juli dieses Jahres Dienst auf dem Dominium **Mittel-Schreibersdorf.**

5882. Einen jungen Menschen sucht als **Arbeiter** der Bäcker **R. Wehrsig**, Schildauerstraße.

5814] Ein gebildetes junges Mädchen von hier, welches in meinem **Wäsche-Fabrik-Geschäft** das Zuschneiden erlernen will, um sich dabei zur Directrice auszubilden, findet bald Unterkommen, ohne Lehrgeld, aber ohne Pension.

**Theodor Lüer,**
Bahnhofstraße Nr. 69. Hirschberg.

5815] Geübte **Maschinen-Näherinnen** finden für feine Negligee-Arbeit dauernde Beschäftigung.

**Theodor Lüer.** Wäsche-Fabrik.
Hirschberg. Bahnhofstr. 69.

5837. Ich suche ein ordentliches **Kindermädchen** zum sofortigen Antritt.
Kaufmann **E. W. Anders.**

## Brauchbare Dienstmädchen

jeder Branche, welche sich bald noch vermiethen wollen, können sich melden bei
5830. Vermiethsfrau **Guttstein** in Hirschberg.

5657. Eine perfecte **Köchin** wird für eine Restauration zum baldigen Antritt gesucht. Offerten sind zu richten an die Expedition des **„Grenzboten"** in **Liebau.**

5899.
## Einige Arbeiterinnen

werden noch angenommen in der Hirschberger Baumwoll-Spinnerei (früher Gringmuth'sche Fabrik).

5863.
## Hader-Sortirerinnen

finden dauernd lohnende Beschäftigung. Näheres durch **R. Bauch,** No. 346 in Friedeberg a. Q.

5883. Personen suchen Unterkommen.

## Stelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, welcher die ihm übertragene Lieferung von 3880 Schachtruthen Kies für das Doppelgeleis Freiburg-Altwasser pünktlich ausgeführt hat, sucht nach Beendigung derselben Stellung. Näheres ertheilt Herr Barbier **Hein** in Hirschberg oder Unterzeichneter
Sorgau bei Freiburg, den 29. April 1870.
**Soika,** Schachtmeister.

5875. Ein im Mühlen- und Brettschneide-Geschäft erfahrener, junger, thatkräftiger Mann wünscht eine in dieses Fach schlagende Stellung als **Werkführer** annehmen zu wollen. Offerten bittet man franco an die Commission dieses Blattes in Goldberg unter der Chiffre C. F. einzusenden.

5680] Lehrherr-Gesuch.

**Ein junger gebildeter Mann** sucht als **Eleve** gegen mäßige Pensionszahlung Stellung auf einem mittleren Gute. Gefällige Offerten bittet man unter **A. B. )( 50** bis 10. Mai in der Expedition des Boten niederzulegen.

Lehrlings-Gesuche.

5774. Ein **Lehrling** für ein Tapeten-, Goldleisten-, Farben-, Lack- und Firniß-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen zum baldigen Antritt nach Auswärts gesucht. Näheres bei Hrn. **Carl Henning** in Hirschberg, Bahnhofstraße.

5836. Ein Sohn achtbarer Eltern und mit nöthigen Schulkenntnissen findet in einer Material- und Farbewaaren-Handlung gutes Unterkommen.
Näheres unter A. A. des Boten.

5860. Einen **Lehrling** nimmt an
Garnlaube 24. **C. Peiser,** Klempnermstr.

5823] Einen Lehrling nimmt (ohne Lehrgeld) sofort an Maler **J. Barthels** in Hirschberg, Stonsdorferstr.

5765. Ein Knabe rechtlicher Eltern, der Lust hat Zeugschmied zu werden, wird unter sehr soliden Bedingungen angenommen. Das Nähere in der Expedition des Boten.

5858. Ein **Knabe,** welcher Lust hat die **Lohgerberei** zu erlernen, findet ein Unterkommen.
**Wo?** sagt die Exped. des Gebirgsboten.

5887. Ein **Lehrling** findet Unterkommen bei
**J. Schaal,** Tischlermeister in Warmbrunn.

5798] Einen Lehrling sucht sofort der Schuhmachermeister **Gude** in Hermsdorf u K.

5398 Einen **Lehrling** nimmt an
**C. Henning,** Klempnermstr. in Schmiedeberg.

5850. Einen **Lehrling** nimmt sofort an der Schmiedemeister **Bergmann** in Quirl bei Schmiedeberg.

5204] Einen **Lehrling** sucht der Schmiedemeister **Leder** zu Schreiberhau.

5751. Für mein Destillations-Geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen einen Knaben rechtlicher Eltern als Lehrling.
Goldberg, im April 1870. **Carl Scheuner.**

5820. Ein körperlich gesunder und kräftiger Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Brauerei zu erlernen, kann bald eintreten beim
Brauermeister **Frommhold** in Hermsdorf städt.

5867. Ein **Lehrling** findet Aufnahme bei
**A. Elsner,** Tischlermeister in Greiffenberg.

5869. Zwei kräftige, gebildete Knaben, welche Lust haben die **Brauerei** zu erlernen, können baldigst in die Lehre treten bei
**Aug. Beyer,** Brauermeister.
Greiffenstein, im April 1870.

## Ein Lehrling

kann in meinem Geschäft sofort eintreten 5723
**Jauer.** **E. Grüttner,**
Gasthof- und Brauereibesitzer.

5280
## Lehrlings-Gesuch.

In meiner Buchhandlung verbunden mit Leihbibliothek und Buchdruckerei findet ein mit den **erforderlichen** Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe eine Stelle als Lehrling.
**L. Heege** in Schweidnitz.

5447.
## Geld-Gesuch.

100—200 rtl. werden bald auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt Frau **Scoda** in Friedeberg a. Q.

Gefunden.

5880] Ein zugelaufener großer schwarzer **Hund** ist gegen Erstattung der Kosten binnen 8 Tagen abzuholen bei dem Stellenbes. **G. Völkel** in Nimmersath.

5865. Ein schwarzer, flockhäriger **Hund** hat sich am 24. April auf der Straße bei Lauban zu mir gefunden und ist binnen 8 Tagen gegen Kostenerstattung abzuholen
in Nr. 85 zu Friedeberg a. Q.

Verloren.

5904. Mein braun- und weiß gefleckter **Jagdhund,** auf den Namen „Nero" hörend, ist mir abhanden gekommen. Wer mir denselben wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.
**Albert Bergmann,**
Hirschberg, Warmbrunner Straße 372.

# 1 Thaler Belohnung!

Demjenigen, der einen am 2. Osterfeiertage entlaufenen kleinen schwarzen Wachtelhund, mit weißer Kehle, roth-wollenem Halsband, auf den Namen „Zampa" hörend, in Nr. 28 a Schützenstraße zurückbringt. 5669

5813] 2 lein. schmalfalt. **Hemd-Einsätze** sind verloren worden, welche Herr Kaufmann ***Theodor Lüer,*** Bahnhofstraße 69 in Empfang nimmt.

G e s t o h l e n.

## Nothgedrungene Bekanntmachung.

Seit geraumer Zeit wird mein Holzvorrath bestohlen. Ich mache die Diebe u. Hehler aufmerksam, daß ich Nichts unterlassen werde, ihnen den Eigenthümer in Zukunft recht fühlbar zu machen.

5797 **Erlenbach, Tischlermeister.**
**Hermsdorf u. K., April 1870.**

E i n l a d u n g e n.

## Einweihung.

Hierdurch erlaube ich mir zu der am Sonnabend den 30. April cr., Abends 7 Uhr stattfindenden Einweihung der von mir übernommenen **Restaurations-Lokale** der Gruner'schen Brauerei ergebenst einzuladen.

**Oswald Heinrich.**
5877

5898 **„Hôtel Preuss. Hof."**
**Heut, Donnerstag den 28. April:**
**Großes Abend-Concert**
unter Leitung des Musikdirector E l g e r.
Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr.
Es laden ergebenst ein
**F. Breiter. J. Elger.**

5901 **„Hôtel Preuss. Hof."**
**Heut, Donnerstag: Gemengte Speise.**
***F. Breiter.***

5895. Zum **Kaldaunen-Essen** mit musikalischer Abendunterhaltung ladet heut, Donnerstag den 28. April, ergebenst ein **Wilh. Firl** im „goldenen Scepter".

5826. Den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** ein der Schankwirth **Thiemann** in Grunau.

5903. Sonntag den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** ein **L o r e n z** in Merzdorf bei Warmbrunn.

5892. Auf **S o n n t a g** den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Ferdinand Hentschel** in Mittel-Zillerthal.

5844 **Brauerei Nieder-Berbisdorf.**
**Montag den 2. Mai:**
***Grosses Concert,***
ausgeführt von der Hirschberger Militär-Kapelle unter Leitung des Stabshornisten Hrn. V o r k a u f, wozu freundlichst einladet.
***R. Herfert,*** **Brauermstr.**
Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert: ***Bal paré.***

5885. Sonntag den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **A. Friedrich** in Hain.

5799] Zur **Tanzmusik** auf künftigen Sonntag, den 1. Mai ladet nach Ratschin ein **Lorenz.**

5755. Auf Sonntag den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** in den Oberkretsch. nach Jannowitz ein **C. Zimmermann,** Gastw.

5878.
## Eröffnung.

In dem an Naturschönheiten so reichen, u. darum seit jeher allseitig geliebten **Tillenbrunn** bei Jacobsdorf per Jauer, wird vom künftigen Sonntage, als den 1. Mai, an, stets wieder für gute Speisen und Getränke gesorgt sein, und bittet unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung um recht zahlreichen Zuspruch. **C. Aumann,** Brauermeister.

Fremde finden stets im
**Hôtel de Rôme**
5677 **in Breslau,**
**Albrecht-Straße 17,**
billiges Logis, gute Bedienung, die besten Speisen und Getränke; außerdem gewährt die große **internationale Restauration** jedem Reisenden die schönste Unterhaltung bei den eleganten Marmor- und Schiefer-Billards oder Schachklub. Lesefreunde aber finden eine Auswahl Zeitungen aller Welttheile, wie sie kein anderes Lokal in Breslau aufweisen kann.
***E. Astel.***

**Getreide-Markt-Preis.**
Bolkenhain, den 25. April 1870.

| Der Scheffel. | w. Weizen rtl. | sgr. | pf. | g. Weizen rtl. | sgr. | pf | Roggen rtl. | sgr. | pf. | Gerste rtl. | sgr. | pf. | Hafer rtl. | sgr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchster . . . | 2 | 24 | — | 2 | 14 | — | 2 | — | — | 1 | 18 | — | 1 | 4 | — |
| Mittler . . . . | 2 | 17 | — | 2 | 9 | — | 1 | 28 | — | 1 | 15 | — | 1 | 2 | — |
| Niedrigster . | 2 | 13 | — | 2 | 4 | — | 1 | 25 | — | 1 | 12 | — | 1 | 1 | — |

Breslau, den 26. April 1870
Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart bei 80% Tralles loco $14\frac{2}{3}$ G.
**Kleesaat, rothe,** matt, ord. 11—12 rtl., mittel $12\frac{1}{2}$—14 rtl., fein $14\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{2}$ rtl., hochfein 16—$16\frac{1}{2}$ rtl. pr. Ctr. **weiße,** unv., ord. 15—17 rtl., mittel 18—$20\frac{1}{2}$ rtl., fein $22\frac{1}{2}$—$24\frac{1}{2}$ rtl., hochfein $25\frac{1}{2}$—$26\frac{1}{2}$ rtl. pr. Ctr.
**Raps,** pr. 150 Pfd. Br., fein 256, mittel 246, ord. 236 sgr.

Redacteur: Reinhold Krahn in Hirschberg. Druck und Verlag von C. W. J. Krahn (Reinhold Krahn.)